

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Bauausschusses und des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 06.12.2017: öffentlich TOP 1**

**Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München  
Fortschreibung des Radverkehrsbericht 2017**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09501

## Änderungs-/ Ergänzungsantrag

|                    |   |
|--------------------|---|
| 1.                 | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>2. ergänzt</b>  | Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der integrierten Berichterstattung zur Förderung des Radverkehrs in den einzelnen Kapiteln des Vortrags. Der nächste Bericht zur Förderung des Radverkehrs in München ist für das Jahr 2020 geplant. <b>In Einzelfällen erfolgen vorab Zwischenberichte.</b>  |
| <b>3. geändert</b> | <del>Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei allen Planungen zur Radverkehrsförderung die Auswirkungen auf die Luftqualität zu berücksichtigen.</del> Im Sinne der Luftreinhaltung ist es Ziel, attraktive Angebote zum Umstieg vom MIV auf den Umweltverbund zu schaffen. <b>Negative folgen durch direkte oder indirekte Wechselwirkungen sind weitestgehend zu verhindern.</b>  |
| 4. bis 6.          | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>7. geändert</b> | Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird <del>unter Voraussetzung einer Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität (vgl. Ziffer 7.1. des Vortrags)</del> beauftragt <b>innerhalb der nächsten 6 Monate</b> , in Abstimmung mit und dem Kreisverwaltungsreferat und dem Baureferat vertiefte Machbarkeitsuntersuchungen für die fünf im Vortrag unter Ziffer 3.1.1. dargestellten, radialen Radschnellverbindungen auszuschreiben, zu vergeben und in enger Abstimmung mit den beteiligten Landkreisen und Gemeinden zu begleiten. Die Kosten für die Untersuchungen werden über den Lenkungskreis Radverkehr für die Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale angemeldet. |
| <b>8. geändert</b> | Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird <del>unter Voraussetzung einer Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität (vgl. Ziffer 7.1. des Vortrags)</del> beauftragt <b>innerhalb der nächsten 6 Monate</b> , in  |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
|                                  | Abstimmung mit dem Baureferat und Kreisverwaltungsreferat eine Potenzial- und Machbarkeitsuntersuchung für tangentielle Radschnellverbindungen in München auszuschreiben und zu vergeben. Die Kosten für die Untersuchungen werden über den Lenkungskreis Radverkehr für die Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale angemeldet.  |
| <b>9. geändert</b>               | Das Kreisverwaltungsreferat bleibt beauftragt, die Radwegebenutzungspflicht gemäß der im Kapitel 3.1.2. des Vortrags erläuterten Systematik <del>und vorbehaltlich der beantragten Stellenzuschaltungen</del> weiter zu überprüfen und bis <b>2021</b> abzuschließen.   |
| <b>10. und 11.1. (ehem. 11.)</b> | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>11.2. neu</b>                 | <b>Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt als Verkehrsversuch, für die Schwanthalerstraße zwischen Theresienhöhe und Paul-Heyse-Str. die verkehrsrechtliche Anordnung zur Markierung von Radfahrstreifen ggf. anstelle der vorhandenen Stellplätze, bzw. einer Umwandlung von Schräg- zu Senkrechtparkplätzen und ggf. der Verlegung eines Schulbusparkplatzes, zu erstellen. Das Baureferat wird beauftragt, auf Basis der verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreisverwaltungsreferates in der Schwanthalerstraße zwischen Theresienhöhe und Paul-Heyse-Str. die Markierung von Radfahrstreifen und den Anschluss an die Radwege in der Paul-Heyse-Str. umzusetzen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, nach einem Jahr über die Erfahrungen mit Radfahrstreifen in der Schwanthalerstraße zwischen Theresienhöhe und Paul-Heyse-Str. dem Stadtrat zu berichten und einen Vorschlag zur dauerhaften Beibehaltung der Radverkehrsinfrastruktur oder zur Wiederherstellung der Stellplätze zu unterbreiten.</b> |
| <b>11.3. neu</b>                 | <b>Das Baureferat wird beauftragt, für die Ludwigsstraße zwischen Odeonsplatz und Siegestor, beidseitig überbreite Radverkehrsanlagen, die der tatsächlichen Nutzung entsprechen, zu planen und, nach erneuter Befassung des Stadtrats, zu erstellen. Dabei sind die vorhandenen MIV-Fahrspuren im Rahmen der verkehrstechnischen Notwendigkeiten möglichst beizubehalten und für den Kreuzungsbereich Oskar-von-Miller-Ring/Von-Der-Tann-Straße bis zum Abschluss der Sanierung des Altstadtring-Tunnels ein Provisorium vorzusehen.</b>   |
| <b>11.4. neu</b>                 | <b>Bis zu einer zufriedenstellenden Lösung der Strecke in der Schwanthalerstr. zwischen Paul-Heyse-Str. und Sonnenstr. wird folgende Radroute eingerichtet und ausgeschildert. Das Kreisverwaltungsreferat wird mit den verkehrsrechtlichen Anordnungen und das Baureferat mit der baulichen Umsetzung beauftragt:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die St.-Paul-Straße wird zwischen Schwanthalerstr. und Pettenkoferstr. zur Fahrradstr.</b></li> <li>• <b>Die Pettenkoferstraße wird zwischen St.-Paul-Str. und Sendlinger-Tor-Platz zur Fahrradstraße. Für den Klinikbereich zwischen Schiller- und Mathildenstr. sind ggf. vorab entsprechende provisorische Lösungen zu finden.</b></li> <li>• <b>Die Lichtzeichenanlage an der Goethe/Pettenkoferstr. wird so geschaltet, dass von der Paul-Heyse-Str. kommend eine grüne Welle für Fahrradfahrer/innen entsteht.</b></li> <li>• <b>Die Mathildenstraße wird zwischen Pettenkoferstrasse und</b></li> </ul>   |

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
|                                  | <p><b>Landwehrstraße zur Fahrradstraße.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Landwehrstraße zwischen Mathilden- und Sonnenstraße wird in Richtung Sonnenstrasse ein roteingefärbter Radweg markiert. Um hier weiterhin Zweirichtungsverkehr für PKW/Lkw zu ermöglichen, entfallen, wenn nötig, ggf. die Parkplätze auf der Nordseite der Landwehrstraße in diesem Bereich.</li> <li>• Eine Radfurt auf die Ostseite der Sonnenstraße wird in diesem Bereich eingerichtet.</li> </ul>   |
| <b>12. geändert</b>              | <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, <del>unter Voraussetzung einer Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität (vgl. Ziffer 7.1. des Vortrags)</del> in Abstimmung mit dem Kreisverwaltungsreferat und dem Baureferat <b>schnellstmöglich</b> vertiefende verkehrliche Untersuchungen für die folgenden Strecken und Knotenpunkte durchzuführen, um Lösungen für den Radverkehr zu entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfeuferstraße zwischen Lindwurmstraße und Herzog-Ernst-Platz</li> <li>• Lindwurmstraße zwischen Pfeuferstraße / Plinganserstraße und Implersstraße</li> <li>• Implersstraße / Thalkirchner Straße zwischen Lindwurmstraße und Brudermühlstraße</li> <li>• Paul-Heyse-Straße zwischen Bayerstraße und Schwanthalerstraße</li> <li>• Ludwigstraße zwischen Oskar-von-Miller-Ring / Von-der-Tann-Straße (Altstadtring) und Siegestor</li> <li>• <b>Schwanthalerstraße zwischen Paul-Heyse-Straße und Sonnenstraße</b></li> <li>• Stiglmaierplatz</li> <li>• Lenbachplatz</li> <li>• Karlsplatz / Stachus</li> <li>• Europaplatz / Friedensengel</li> </ul> <p>Die dafür erforderlichen Arbeiten werden bedarfsweise vergeben. Die Kosten für die Untersuchungen werden über den Lenkungskreis Radverkehr für die Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale angemeldet. Nach Abschluss der Untersuchungen wird dem Stadtrat ein Entscheidungsvorschlag nach erfolgter Anhörung der Bezirksausschüsse zum weiteren Vorgehen vorgelegt.</p> |
| <b>13.1. ergänzt (ehem. 13.)</b> | Das Baureferat wird beauftragt, weiterhin bedarfsgerechte Erweiterungen und Anpassungen der Wegweisung vorzunehmen <b>sowie Radrouten</b> und die zukünftigen Radschnellverbindungen in die Wegweisung zu integrieren.  |
| <b>13.2. neu</b>                 | <b>Bei Neuplanungen von Kreuzungen sollen an geeigneten Plätzen Aufstellflächen für Radfahrer eingerichtet werden</b>   |
| <b>13.3. neu</b>                 | <b>Das KVR und das Baureferat werden beauftragt Signalanlagen im Stadtgebiet so umzurüsten, dass eine vom Fußgängerverkehr getrennte Signalisierung für Radfahrer erfolgt. Dies kann Zug um Zug geschehen, eine schnellstmögliche Umsetzung ist an neuralgischen Punkten, wie z.B. Schwanthalerstraße/Sonnenstraße oder Bayerstraße/ Paul-Heyse-Straße zu veranlassen.</b>  |
| 14. und 15.                      | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>16. geändert</b>              | Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird <del>unter Voraussetzung einer Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität (vgl. Ziffer 7.1. des Vortrags)</del> beauftragt, ein münchenspezifisches Hochrechnungsverfahren für die Berechnung der durchschnittlichen täglichen Radverkehrsstärke aus Einzelzählungen in Kooperation mit einem   |

|                     |   |
|---------------------|---|
|                     | beauftragten Gutachterbüro zu entwickeln. Die Kosten für die Untersuchungen werden über den Lenkungskreis Radverkehr für die Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale angemeldet. Zur Erfüllung dieses Antragspunktes sind die entsprechenden Personalkapazitäten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu beschließen.   |
| <b>17. geändert</b> | Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird <del>unter Voraussetzung einer Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität (vgl. Ziffer 7.1. des Vortrags)</del> beauftragt, mit fachlicher Unterstützung eines Gutachterbüros ein Konzept zu entwickeln, wie die Faktoren Reisezeit und potenzielle Reisezeitgewinne bei der Planung von Radverkehrsmaßnahmen gemessen und stärker berücksichtigt werden können sowie dieses Konzept auf anschließende Planungen anzuwenden. Die Kosten für die Untersuchungen werden über den Lenkungskreis Radverkehr für die Finanzierung aus der Nahmobilitätspauschale angemeldet. |
| <b>18. geändert</b> | Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird <del>unter Voraussetzung einer Bereitstellung der erforderlichen Personalkapazität (vgl. Ziffer 7.1. des Vortrags)</del> beauftragt, zusammen mit den Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt München eine referatsübergreifende Lösung zur Verwendung mediengestützter Methoden zur Messung und Evaluierung des Radverkehrs zu entwickeln.   |
| <b>19. ergänzt</b>  | Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Evaluierung der letzten Radverkehrsziele und beschließt die neuen Evaluierungsziele für das Jahr 2025 (vgl. Ziffer 6 des Vortrags).<br><b>Dem Stadtrat wird 2018 über den aktuellen Anteil des Radverkehrs am Modal Split und die daraus entstehende neue Zielzahl berichtet und zum Beschluss vorgelegt.</b>   |
| <b>20. bis 46.</b>  | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>47. ergänzt</b>  | Der Antrag Nr. 14-20 / A 02187 von Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Christian Vorländer, Herrn StR Christian Amlong, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Jens Röver, Herrn StR Horst Lischka vom 06.06.2016 <b>bleibt aufgegriffen und wird entsprechend der Anregung in der Begründung des Antrags erneut untersucht.</b>  |
| <b>48. bis 51.</b>  | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>52. ergänzt</b>  | Der Antrag Nr. 14-20 / A 02438 von Frau StRin Bettina Messinger, Herrn StR Gerhard Mayer, Herrn StR Christian Amlong, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Hans Dieter Kaplan, Herrn StR Christian Vorländer vom 09.09.2016 <b>bleibt aufgegriffen und wird im Rahmen der turnusmäßigen Markierungsarbeiten entsprechend des Vortrags unter 8.24. jeweils geprüft und ggf. umgesetzt.</b>  |
| <b>53. bis 83.</b>  | Wie im Antrag der Referentin.   |
| <b>83. ergänzt</b>  | Die Ziffern 6, 7, 10, <b>11.2, 11.3, 11.4</b> , 14, 15, 16 und 17, <b>47 und 52</b> des Antrags der Referentinnen und des Referenten unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.  |

gez.

Bettina Messinger

Gerhard Mayer

Heide Rieke

Dr. Constanze Söllner-Schaar

Verena Dietl

Kathrin Abele

Hans-Dieter Kaplan

Christian Müller

Christian Vorländer

Stadtratsmitglieder der SPD-Fraktion